

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 05.09.2024	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Schulamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2024/0261 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 243030 Kostenstelle: 040-012-1000 Kostenträger: 2430-00 Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Konzeptionierung schulischer IT-Prozesse

Vorlage vom: 02.09.2024

Beschlussvorschlag: 1. Der Magistrat stimmt zu, dass die Bestätigung über den Start der Beratung durch die PD-Bera- ter der öffentlichen Hand GmbH zum Zwecke der Konzeptionierung schulischer IT-Prozesse in den Schnittstellen der Aufgabenzuständigkeiten von Land und Stadt erteilt wird. 2. Die Auftragserteilung und Finanzierung durch das Bundesministerium der Finanzen wird zur Kenntnis genommen.
--

Anlagen: Anlage zur MV Konzeptionierung schulischer IT-Prozesse
--

Datenschutzrelevante Anlage: ☐
--

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 02.09.2024

Mit der Einführung des DigitalPaktes in 2019 und aufgrund der Maßnahmenverordnungen im Rahmen der Covid-19-Pandemie hat die Digitalisierung von Schulen eine deutliche Beschleunigung erfahren.

Gleichzeitig steigen mit den daraus erwachsenden IT-Infrastrukturen und einer zunehmenden Anzahl an Endgeräten und Software-Lösungen, die Anforderungen an die IT-System-administration und den IT-Support.

Hierbei finden auch nachhaltige Finanzierungsfragen Anschluss, die zwischen den Kosten im Finanzhaushalt und den Aufwendungen im Ergebnishaushalt zu differenzieren sind.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt als Schulträger von derzeit 43 Schulen aller Schulformen hat sich organisatorisch und konzeptionell für die digitale Transformation der Schulen aufgestellt. Vor dem Hintergrund der stetig wachsenden Anforderungen im Rahmen der schulischen IT und Digitalität gibt es einen hohen Bedarf, Prozesse zu kalibrieren, Standards einzuführen und Konzepte anzupassen.

Eine besondere Herausforderung liegt in der operativen Abgrenzung der Zuständigkeiten von inneren und äußeren Schulverwaltungsobliegenheiten, respektive in der Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen Land, Schulen und Stadt im Kontext des IT-Supports. Dies vollzieht sich im Wesentlichen durch die unterschiedlichen Zuständigkeiten in der Betreuung der pädagogischen Netze wie folgt:

- IT-Beauftragte der Schulen (= landesbedienstete Lehrkräfte) im First-Level-Support
- Schulträger im Second-Level-Support
- zu beauftragende Fachfirmen Third-Level-Support

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt möchte Indikatoren für ein nachhaltiges und langfristig tragfähiges IT-Servicemanagement entwickeln und Standards sowie Transparenz in den Supportstrukturen schaffen. Dafür sollen in enger Abstimmung mit den Schulen die Rollen und Aufgaben an der Schnittstelle Schule-Schulträger definiert werden. Im Fokus stehen hier eine eindeutige Aufgabenbeschreibung und Kommunikationslinien mit den IT-Beauftragten (landesbedienstete Lehrkräfte) in den Schulen.

Die PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH (PD) wird, gemeinsam mit den Stakeholdern aus Schule, Schulamt und dem Land Hessen, ein bedarfsgerechtes und nachhaltiges IT-Support- und Kommunikationskonzept für das IT-Supporting an Schulen mit einem Fokus auf die Schnittstelle Schule-Schulträger entwickeln.

Damit soll in Zusammenarbeit mit den benannten Akteuren ein gemeinsam getragenes Zielbild zu den IT-Support- und Kommunikationsstrukturen erarbeitet werden. Dafür werden Rollenzuschnitte definiert und Verantwortungsbereiche, Aufgaben und Prozesse zwischen Schulträger und Schulen beschrieben.

Die Ergebnisse können eine Grundlage für die Gestaltung des Teilbereichs IT-Support der künftigen Medienentwicklungsplanung bieten.

. . .

Die Auftragserteilung und die Finanzierung erfolgen über Zuwendungen aus dem Deutschen Aufbau- und Resilienzplan (DARP). Der DARP verfolgt das Ziel, die wirtschaftliche Erholung voranzubringen und die Widerstands- und Zukunftsfähigkeit der EU zu stärken. Die maßgebliche DARP-Teilmaßnahme 6.2.2.2 stellt die nachhaltige Umsetzung von IT-Investitionen des DigitalPaktes an Schulen ins Zentrum. Zentrales Mittel soll dabei die Steigerung der Leistungsfähigkeit der schulischen IT sein. Die Auftragsvergabe und die Kostenzusage durch das zuständige Bundesfinanzministerium ist Voraussetzung für die zu erteilende Bestätigung.

Darmstadt, 02.09.2024

Dezernat V

Holger Klötzner
Stadtrat